

Werkhofstrasse 33  
4503 Solothurn  
Telefon +41 32 627 71 12  
medien@kapo.so.ch  
polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 23. März 2026

## **Polizeiliche Kriminalstatistik 2025: Gesamthaft weniger Vermögensdelikte, trotz Anstiegs bei Einbruch- und Einschleichen- diebstahl**

**Im Jahr 2025 wurden im Kanton Solothurn insgesamt 25'924 Straftaten zur Anzeige gebracht. Mit einer Zunahme von lediglich rund 1 % gegenüber dem Vorjahr bleibt die Gesamtzahl damit praktisch auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Der zuvor anhaltende Anstieg konnte somit weitgehend gestoppt und die Entwicklung stabilisiert werden. Die ergriffenen Massnahmen zeigen Wirkung, auch wenn der Trend insgesamt noch nicht als nachhaltig gebrochen gelten kann. Die Bewältigung des weiterhin hohen Anzeigevolumens führt nach wie vor zu einer erheblichen Arbeitsbelastung der Polizei und bindet Ressourcen, die für die gezielte Bekämpfung der Kriminalität notwendig wären. Sämtliche Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) sind unter [polizei.so.ch](https://www.polizei.so.ch) abrufbar.**

Im Jahr 2025 wurden im Kanton Solothurn insgesamt 25'924 (2024: 25'612) Straftaten polizeilich erfasst, 318 mehr als im Vorjahr (+1,2 %). Der grösste Teil davon (knapp 90 %) entfällt wie üblich auf Widerhandlungen gegen das Strafgesetzbuch StGB. Bei den Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz wurden 1'128 Anzeigen erfasst (-8 %), gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz 609 (+21 %) und 960 (+10 %) wegen Widerhandlungen gegen andere Bundesnebensetze.

### **Mehr Einbruch- und Einschleichen- diebstähle, weniger häusliche Gewalt**

Die aktuelle Kriminalstatistik zeigt im Kanton Solothurn insgesamt ein nahezu gleichbleibendes Bild der Straftaten wie im Vorjahr. Insgesamt ist lediglich eine marginale Zunahme zu verzeichnen, wobei sich je nach Deliktsbereich unterschiedliche Entwicklungen abzeichnen.

Bei den Vermögensdelikten wurden insgesamt 14'639 Fälle registriert (2024: 15'159), was einem Rückgang von 3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Erneut deutlich angestiegen sind die Einbruch- und Einschleichen- diebstähle (+16 %). Diese Fälle schlagen statistisch gleich mehrfach zu Buche, weil sie jeweils eine Anzeige wegen Diebstahl, Hausfriedensbruchs und im Fall des Einbruchs zudem eine weitere wegen Sachbeschädigung nach sich ziehen. Rückläufig sind die Zahlen zu Diebstählen von E-Bikes von 1'688 auf 1'269 (-25 %)

sowie die Ladendiebstähle (-15 %) und Diebstähle aus verschlossenen und nicht verschlossenen Fahrzeugen (-17 %). Diese rückläufigen Zahlen zeigen, dass Massnahmen teilweise Wirkung zeigen und der eingeschlagene Kurs konsequent weiterverfolgt werden muss.

Die Anzahl der im Kanton Solothurn angezeigten Gewaltstraftaten nahm im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr leicht zu, bewegte sich jedoch weiterhin auf einem vergleichbaren Niveau (2024: 1'453; 2025: 1'497). Im Vergleich zum Vorjahr wurden mehr Delikte gegen die sexuelle Integrität registriert (276; +9 %), während im Bereich der häuslichen Gewalt ein Rückgang zu verzeichnen ist (639; -2 %).

Die Aufklärungsquoten sind wie im Vorjahr weiterhin sehr hoch.

### **Weniger Straftaten über das Internet**

Eine ebenfalls sinkende Tendenz ist auch bei der sogenannten digitalen Kriminalität zu erkennen. Im Berichtsjahr wurden 1'178 Delikte gegen das Strafgesetzbuch registriert, die über das Internet verübt wurden. Das sind 2 % weniger als im Vorjahr. Straftaten wie Betrug, Geldwäscherei und Pornografie werden inzwischen mehrheitlich auf diese Weise begangen. Weiterhin ein wichtiges Thema bleiben die Betrugsfälle über Online-Marktplätze und Fälle von sogenanntem Phishing.

### **Beschuldigte Personen und Kriminalitätsbelastung leicht rückläufig**

Die Zahl der beschuldigten Personen stieg gegenüber dem Vorjahr von 3'816 auf 3'888. Dabei handelt es sich um 1'698 Schweizer/innen (44 %) und um 2'190 ausländische Staatsangehörige, wobei der Anteil der ständigen Wohnbevölkerung konstant blieb. Die Zahl der beschuldigten minderjährigen Personen bei den StGB-Delikten sank nach der letztjährigen Zunahme (von 400 auf 388).

Die Kriminalitätsbelastung der Solothurner Bevölkerung, gemessen an der Häufigkeitszahl (Anzahl Delikte pro 1'000 Einwohnende), lag wiederum bei 80 und blieb damit auf dem Stand des Vorjahres. Am stärksten betroffen waren 2025 erneut die urbanen Bezirke Solothurn (258), Lebern (87), Olten (83) und Gäu (71).

### **«Entwicklung konnte verlangsamt werden»**

«Wir sehen, dass Massnahmen greifen – wir sind auf Kurs. Nun gilt es, weiterhin gezielt und konsequent zu handeln», erklärte Thomas Zuber, Kommandant der Kantonspolizei Solothurn. Erfreulich sei, dass sich der zuvor deutliche Anstieg der Straftaten abgeschwächt habe. Zwar sei die Gesamtzahl nicht rückläufig, die Zunahme falle aber deutlich moderater aus. Rückgänge seien im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes und bei Vermögensdelikten – etwa Diebstählen aus Fahrzeugen – zu verzeichnen. Unerfreulich sei der erneute Anstieg bei Einbrüchen: «Das belastet die Bevölkerung und trübt das Sicherheitsgefühl», so Zuber. Die Polizei bleibe stark ausgelastet: «Mit knappen Mitteln leisten wir unseren Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung.» Im vergangenen Jahr erfolgten 1'908 Anhaltungen und vorläufige Festnahmen, was einem weiteren Anstieg (+2 %) entspricht.

Der Handlungsspielraum sei in diesem Bereich begrenzt. Bei sogenannten niederschweligen Vermögensdelikten seien die gesetzlichen Voraussetzungen für Untersuchungshaft in der Regel nicht gegeben, weshalb präventive Haftmassnahmen nicht möglich seien.

Bei der Kantonspolizei Solothurn wurden 2025 täglich im Durchschnitt 70 Strafanzeigen – ähnlich wie im Vorjahr – geschrieben. «Unsere Massnahmen zeigen Wirkung», bilanziert Zuber, betont aber, dass das hohe Anzeigevolumen erhebliche Ressourcen bindet und so eine stärkere Präsenz im öffentlichen Raum erschwert. Zudem fiel die Polizeidichte im Kanton vom 22. auf den 23. Rang zurück.

Für 2026 will die Polizei die Massnahmen konsequent fortführen, Prioritäten setzen und die Zusammenarbeit mit anderen Behörden intensivieren. Zuber dankte der Bevölkerung für das Vertrauen und ihre Hinweise: «Unsere Anhaltungen und Festnahmen zeigen, dass wir Meldungen rasch nachgehen und die Bevölkerung eine wichtige Partnerin ist.»

### **Organisierte Kriminalität bekämpfen**

Die Polizeiliche Kriminalstatistik vermittelt ein Bild der angezeigten Straftaten. «Das ist aber nur die Spitze. Daneben schädigen organisierte kriminelle Strukturen unsere lokale Wirtschaft. Diese Strukturkriminalität ist weiterhin Realität in unserem Kanton.», betont Frau Landammann Susanne Schaffner. Die Bekämpfung der Strukturkriminalität ist eine Verbundsaufgabe und erfordert ein koordiniertes, vernetztes Vorgehen von Politik, Behörden, Wirtschaft und Gesellschaft. Zentral ist dabei eine effiziente Zusammenarbeit über alle Akteure hinweg – von den Strafverfolgungsbehörden über die zuständigen kantonalen Ämter bis hin zu Gemeinden und der Privatwirtschaft. Mit der Aufnahme dieses Schwerpunkts im Legislaturplan setzt der Kanton Solothurn zudem ein klares und verbindliches Zeichen für eine konsequente Bekämpfung der Strukturkriminalität «Für die erfolgreiche Bekämpfung der verschiedenen Kriminalitätsformen wie auch für eine erhöhte Polizeipräsenz zu kritischen Abend- und Nachzeiten braucht es zusätzliche Ressourcen. Ich werde mich auf politischer Ebene weiter dafür einsetzen, dass die Kantonspolizei Solothurn die Mittel erhält, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben dringend benötigt», sagt Susanne Schaffner.

Für Rückfragen: Monica Stephani, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, [medien@kapo.so.ch](mailto:medien@kapo.so.ch)  
Medienmeldungen unter [polizei.so.ch](https://www.polizei.so.ch), Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.  
Folgen Sie uns auch auf   

**Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten**

Aufklärung und Vorjahresvergleich

*(Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025, Bericht T 2)*
**2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich**
**Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

T 2

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>23 018</b>	<b>38,1%</b>	<b>23 227</b>	<b>39,8%</b>	<b>1%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>843</b>	<b>90,5%</b>	<b>866</b>	<b>89,8%</b>	<b>3%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	5	100,0%	–
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	71,4%	5	100,0%	-29%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	18	94,4%	25	100,0%	39%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	155	81,3%	160	85,6%	3%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>15 159</b>	<b>24,8%</b>	<b>14 639</b>	<b>25,4%</b>	<b>-3%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	6 797	29,6%	6 580	29,1%	-3%
davon Einbruchdiebstahl	1 616	17,9%	1 951	17,5%	21%
davon Entreissdiebstahl	27	14,8%	34	29,4%	26%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	3 084	7,0%	2 634	6,8%	-15%
Raub (Art. 140)	48	70,8%	37	70,3%	-23%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 223	27,3%	1 182	28,4%	-3%
Betrug (Art. 146)	685	26,4%	742	32,6%	8%
Erpressung (Art. 156)	43	23,3%	40	20,0%	-7%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	82	100,0%	104	100,0%	27%
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>783</b>	<b>80,1%</b>	<b>858</b>	<b>72,4%</b>	<b>10%</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	62	93,5%	82	87,8%	32%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>3 876</b>	<b>36,6%</b>	<b>3 997</b>	<b>36,8%</b>	<b>3%</b>
Drohung (Art. 180)	337	90,2%	365	92,6%	8%
Nötigung (Art. 181)	68	88,2%	79	96,2%	16%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	2	100,0%	–
Freiheitsberaubung (Art. 183)	7	100,0%	4	100,0%	-43%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	298	70,1%	296	75,7%	-1%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>254</b>	<b>84,6%</b>	<b>276</b>	<b>82,6%</b>	<b>9%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	17	82,4%	19	94,7%	12%
Vergewaltigung (Art. 190)	24	83,3%	35	80,0%	46%
Exhibitionismus (Art. 194)	27	74,1%	25	76,0%	-7%
Pomografie (Art. 197)	91	97,8%	111	90,1%	22%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>64</b>	<b>54,7%</b>	<b>154</b>	<b>42,2%</b>	<b>141%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	14	64,3%	45	28,9%	221%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>956</b>	<b>98,0%</b>	<b>1 146</b>	<b>98,3%</b>	<b>20%</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	112	96,4%	102	100,0%	-9%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>177</b>	<b>87,6%</b>	<b>197</b>	<b>93,9%</b>	<b>11%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	131	84,0%	147	91,8%	12%
Übrige Straftaten gegen das StGB	906	95,4%	1 094	95,9%	21%

## Ausgewählte Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

### Mehrjahresvergleich

(Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025, Bericht T 37)

#### 4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

##### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>14 698</b>	<b>15 086</b>	<b>14 521</b>	<b>18 638</b>	<b>21 746</b>	<b>23 018</b>	<b>23 227</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>1 029</b>	<b>996</b>	<b>901</b>	<b>998</b>	<b>991</b>	<b>843</b>	<b>866</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	2	2	2	0	5
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	13	7	10	6	7	5
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	19	25	10	21	29	18	25
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	160	141	149	180	184	155	160
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>8 827</b>	<b>9 341</b>	<b>9 160</b>	<b>12 122</b>	<b>14 295</b>	<b>15 159</b>	<b>14 639</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 294	3 507	3 460	5 067	6 464	6 797	6 580
davon Einbruchdiebstahl	911	854	726	1 052	1 140	1 616	1 951
davon Entreisddiebstahl	12	11	7	22	32	27	34
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 822	1 809	1 733	2 266	3 016	3 084	2 634
Raub (Art. 140)	30	37	40	44	43	48	37
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 420	1 583	1 492	1 449	1 263	1 223	1 182
Betrug (Art. 146)	606	638	630	818	688	685	742
Erpressung (Art. 156)	96	27	53	64	45	43	40
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	93	91	74	90	106	82	104
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>764</b>	<b>804</b>	<b>660</b>	<b>739</b>	<b>677</b>	<b>783</b>	<b>858</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	79	113	90	81	93	62	82
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>2 147</b>	<b>2 130</b>	<b>1 989</b>	<b>2 650</b>	<b>3 450</b>	<b>3 876</b>	<b>3 997</b>
Drohung (Art. 180)	404	415	366	367	326	337	365
Nötigung (Art. 181)	201	100	81	58	67	68	79
Menschenhandel (Art. 182)	1	2	2	0	1	0	2
Freiheitsberaubung (Art. 183)	12	12	5	5	4	7	4
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	310	244	242	229	338	298	296
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>260</b>	<b>353</b>	<b>309</b>	<b>323</b>	<b>294</b>	<b>254</b>	<b>276</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	21	41	31	31	37	17	19
Vergewaltigung (Art. 190)	22	26	18	34	27	24	35
Exhibitionismus (Art. 194)	19	39	20	23	18	27	25
Pornografie (Art. 197)	105	125	144	128	128	91	111
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>152</b>	<b>152</b>	<b>143</b>	<b>98</b>	<b>110</b>	<b>64</b>	<b>154</b>
Brandstiftung (Art. 221)	19	34	42	34	43	14	45
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>817</b>	<b>558</b>	<b>502</b>	<b>743</b>	<b>898</b>	<b>956</b>	<b>1 146</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	84	107	91	99	81	112	102
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>115</b>	<b>263</b>	<b>269</b>	<b>187</b>	<b>193</b>	<b>177</b>	<b>197</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	48	204	183	129	143	131	147
Übrige Straftaten gegen das StGB	587	489	588	778	838	906	1 094